

KLASSISCH VERZAUBERT

Der Classic Corner im Zauberwald bietet Konzerterlebnisse mitten im Wald unter freiem Himmel

Mitten im Zauberwald, umgeben von überdimensionalen Kerzen, steht die Waldbühne des Classic Corner. Dreimal am Abend stehen hier jeweils klassische Konzerte auf dem Programm. Konzerte, die das Publikum berühren und begeistern – trotz Kälte. Die künstlerische Leitung des Classic Corners liegt auch in diesem Jahr bei der Bündner Sopranistin Nora Bertogg. Von Anfang an war es ein Wunsch, auch jungen Nachwuchsmusikern eine Plattform zu bieten. So traten im letzten Jahr eine begabte junge Klavierschülerin aus Chur sowie der Lenzerheidner Mädchenchor Stella Voce unter der Leitung von Lukas Moos auf. Die

Auftritte des musikalischen Nachwuchses passen gut als Ausgleich zu den Auftritten der Berufsmusiker, wie Nora Bertogg sagt. Die Gelegenheit, vor Publikum zu spielen und zu singen, ist für die jungen Leute Spass und Motivation zugleich. Die Nachwuchskünstler zu finden, fällt nicht schwer – Nora Bertogg ist in der Musikszene gut vernetzt und kennt sich aus. So fragt sie mal den Musikschulleiter an, mal sieht sie sich die Preisträger der Nachwuchswettbewerbe an. In diesem Jahr wird sich auch das Junge Orchester Graubünden JOG (im Classic Corner in kleinerer Besetzung) mit Simple Sympho-

ny im Zauberwald ein Stelldichein geben. Am heutigen Freitag, 20. Dezember, lohnt sich also ein Besuch des Classic Corners. Das Programm für den Classic Corner wird bereits Anfang des Jahres zusammengestellt. «Im Januar und Februar frage ich die Künstler bereits an», so Nora Bertogg, die eine lange Liste mit Ideen hat, die immer wieder ergänzt wird, wie sie lachend erzählt. Inzwischen kommen auch Bewerbungen von Musikern, die gerne im Classic Corner auftreten würden. «Das muss aber immer vom Stil her passen.» Herausfordernd für die Musiker ist jeweils die Kälte. «Wir bieten den Künstlern auch an, dass sie ein Mietinstrument spielen können und nicht unbedingt das beste Instrument mit in den Wald nehmen.» Zum Aufwärmen werden kleine Öfen rund um die Waldbühne aufgestellt, doch die Finger werden trotzdem schnell kalt. «Deswegen begrenzen wir die Spielzeit auf etwa 20 Minuten – dann sind die Finger sicher kalt.» Aufgrund der Kälte werden die Stücke auch so zusammengestellt, dass nicht unbedingt viel Fingerfertigkeit erfordert wird – denn mit kalten Fingern spielt es sich definitiv nicht so locker und leicht wie bei normalen Konzerttemperaturen. Beim Publikum kommt der Classic Corner, der vom Verein Kultur am Pass KaP präsentiert wird, gut an. «Wir sind sehr zufrieden», so Nora Bertogg. «Wir sind gut aufgestellt und organisiert und haben einen kompetenten Techniker vor Ort.» Auch das OK mit Claudia Züllig-Landolt (Präsidentin), Nora Bertogg (künstlerische Leitung) und Karin Fischer-Olgiati (Leitung Kultursekretariat) ist gut eingespielt und hat sich bewährt. Im Zusammenspiel mit den «grossen» Konzerten auf der Bühne im Marktdörfchen bietet so der Zauberwald für jeden Musikgeschmack etwas.

NICOLE TRUCKSESS

Das gesamte Musikprogramm des Classic Corner gibt es unter <https://www.zauberwald.ch/classic-corner/>

Klavier und Violine im Zauberwald: Am vergangenen Freitag traten Livia Berchtold (Violine), Bastian Loewe (Violine) und Petya Mihneva (Klavier) im Classic Corner auf. Bild Nicole Trucksess

